

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 119.

Donnerstag, den 29. April.

1841.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel der unterzeichneten Behörde versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 28. April 1841. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Schaulustbarkeiten der jetzigen Leipziger Ostermesse.

(Fortsetzung.)

Mit wahren Vergnügen berichten wir, daß

Herrn Enslens' malerische Reise wiederum, nach Verlauf von sieben Jahren, an der Esplanade vor dem Petersthore aufgestellt worden ist. Mit wahren Vergnügen, sagen wir, denn so Viele auch vor und nach ihm mit einem sogenannten *Theatrum mundi*, einer Reise im Zimmer, und wie man sonst Ansichten von einer Reihe von Städten und Gegenden nennt, erschienen, und so trefflich auch manche derselben im Ganzen, im Großen, mit Rücksicht auf Effect gearbeitet sind, so kommt doch keine solche Ausstellung der Enslens'schen an Treue und sorgfältiger Ausführung der Details bei. Man sehe sie nur an, diese Bilder, und man wird über die sorgfältige Ausführung in Allem, was die Architektur betrifft, den Ton welchen jede Landschaft athmet, um so mehr erstaunen und sich freuen, je länger das Auge darauf verweilt. Referent hat viele der dargestellten Städte besucht und kennt die Punkte, welche sich zunächst dem Auge bieten, im Detail aus der Wirklichkeit, und so oft er vor sieben Jahren von Berlin, von Wien z. B. das Bild hier betrachtete, so oft ergöhte ihn diese unglaubliche Treue, mit welcher nun jetzt auch noch die Ansicht vom großen Canale hinab nach der Rialto-Brücke in Venedig, das Rundgemälde dieser Wasserstadt vom Freihafen aus aufgenommen ist, wo der Dogenpalast mit den Staatsgefängnissen, der Marcusplatz mit den sonst so verhängnißvollen zwei Säulen, der Garten des Vicelkönigs, die Münze, die Riva dei Schiavoni u. dem Beschauer entgegentritt. Zu dem ersten Bilde, vom Canale grande hinab,

ward selbst der Abstand zwischen sonst und jetzt nicht vergessen, und die Fenster des einen prächtigen Palastes sind mit Brettern vernagelt, während Wäsche auf dem Balkon des andern getrocknet wird! Mit gleicher Treue sah er den herrlichen Max-Josephplatz zu München dargestellt, und alle die kleinen Volksscenen, welche ihn, den Prater in Wien, den Raum zwischen dem Schlosse und Lustgarten zu Berlin u. d. d. betreiben, scheinen unmittelbar aus der Wirklichkeit entlehnt zu sein. Wir schweigen von Florenz, von Rom und der Peterskirche, von Neapel, von Pompeji's Gräberstraße, von Karlsbad, weil wir nur das schon Bemerkte wiederholen müßten und überzeugt sind, daß nicht Einer diesen Reisevillon unbefriedigt verlassen wird.

Auch

Herr Rappo

hat uns wieder besucht nach mehrjähriger Abwesenheit. Man darf ihn nur nennen, und jeder weiß dann auch, was er von ihm und seinen Leistungen zu erwarten hat. Auch er kann sich ohne Unbescheidenheit den Ersten in seiner Art nennen, denn an Sicherheit und Leichtigkeit thut es ihm keiner von denen nach, die in Menge keinen Flug um die Windmühle, seinen bewundernswürthen Flug um die Eisenstange, sein Spiel mit Kanonenkugeln, mit Centnergewichten nachgeahmt haben. O ja, sie haben ihm Vieles abgelernt; nur nicht, daß ihnen, wie ihm, die schweren Karthauserkugeln und die Fünf- und mehr Centnergewichte zu Federbällen wurden! Und umgekehrt, wie weiß er doch auch das Schwierigste, unglücklichste Gleichgewicht zu zaubern, wo es gilt, mit Spinnweben gleichsam in der anmutigsten Gestalt zu spielen! Wie reizend baut sich sein indianischer Tempel auf, wie anmutig und sicher das Bogelschießen! Und

wie überraschend endlich das Schiff, welches er aufsteigt, bis es von ihm muthwillig in Flammen gesteckt wird und dem Verderben entgegengeht! Ueberraschung und Bewunderung und Erwartung und Freude über das Gelungene reichen sich hier die Hand ununterbrochen. Damit aber solche Kunst nicht etwa untergeht, so wetteifert öfters schon sein Sohn mit ihm in Proben von Kraft wie von Gewandtheit, die, dessen Jugend in Betracht gezogen, oft nicht minder als Unglaubliche grenzen. Der Tanz von Tellern und Schüsseln auf einer Deger Spitze, sein Spiel mit Kugeln, sein Messerspiel, möge nur von der letztern als Beleg erwähnt werden. Auch das große mechanische Kunstwerk:

Die vier Jahreszeiten,

ist wieder (vor Reimers Garten) erschienen und mit neuer Lust nach Anleitung des kunstreichen Akustikers Herrn Kaufmann in Dresden versehen. Es erfreute uns bereits in der Michaelismesse vorigen Jahres und dann einige Zeit im vergangenen Winter, und so haben wir nicht nöthig, zu seinem Lobe etwas Neues zu sagen. Jedermann weiß schon, daß hier 400 der niedrigsten, 4—6 Zoll hohen Figuren auf sieben Landschaften vertheilt, die Freuden und Arbeiten der vier Jahreszeiten in einer so naturgetreuen und so ergötzlichen Weise darstellen und versinnlichen, daß man den Künstler, der sie durch einen eben so dauerhaften als sinnreichen Mechanismus in Leben und Thätigkeit versetzte, nur achten und bewundern muß, während man, im Schauen selbst begriffen, oft unwillkürlich zum Lachen gestimmt wird. Es ist eine wahre kleine komische Welt aus Siliput, und jemeht die kleinen Leuten sich abmühen, als ob es gelte, das Brot zu verdienen, oder ihr Tänzchen zu vollenden, desto mehr tritt das Charakteristische aller einzelnen Gestalten und der seltene Humor hervor. Niemand sieht es freilich dem Kunstwerke an, wie viel Sorgen und Mühen es dem Meister, der es schuf, gemacht haben mag. Acht Jahre lang arbeitete er daran, oft die Nachtruhe dazu benutzend, oft von den Nachbarn verhöhnt, oft von Kummer und von der Furcht gequält, ob es gelingen werde, ob er auch Brot für die darbedenden Kinder dadurch gewinnen werde, ob das eigentliche Gewerbe, welches er trieb: die Weberei, nicht mehr werth sei, als alles Streben nach so einem Ziele, bis dies endlich errungen und selbst in Dresden von den Königl. Majestäten anerkennend gewürdigt ward. Nur eine kleine Scene sei hier mitgetheilt. Es ist Herbst und die Arbeiter in fleißiger Bewegung, das Winterholz klein zu machen, während man in dem offenen Schuppen des nahen Winzerhauses Fassbinder beschäftigt sieht, ein Gefäß zuzuspünden und an einem andern, mit kunstgerechtem Schlägeltacte um dasselbe herumgehend, die Reifen anzutreiben. Winzer gehen ab und zu, in Bütteln die im daneben gelegenen Weinberge gelesenen Trauben nach der Presse oder Obst in eins der Gebäude tragend. Zur Rechten dieses Landhauses liegt eine Mühle. Das Wasserrad des oberflächtigen Abflusses ist in voller Bewegung. Auf dem darüber befindlichen Austritte des obern Stockwerks ist ein Mädchen beschäftigt, Wäsche zu stärken, zu klopfen und aufzuhängen. Alles ist in Thätigkeit; nur der Müller steht müßig zuschauend in der Thüre seines Hauses, sein Pfeifen rauchend und höchstens damit dann und wann ein

Zeichen von sich gebend. Aber man irrte, wenn man Niemand sonst noch zu sehen meinte. Ach noch zwanzig, dreißig andere S.: und Objecte sind da, große und kleine, alle voll Leben und Thätigkeit, wie es der Herbst mit sich bringt!

(Fortsetzung folgt.)

Das Petersburger Publicum.

Noch mehr als die Veränderlichkeit des Wetters ändert die Verschiedenheit der Religionen den Anblick des Publicums auf den Straßen von Petersburg. Freitags, am heiligen Tage der Mohammedaner, ergehen sich die Turbans, die schwarzen Bärte der Perser und die geschorenen Köpfe der Tataren auf den Straßen. Am Sabbath erscheinen die schwarzseidenen Kastans der Juden, und am Sonntage wandern die Schaaren der Christen hinaus. Dazu die Verschiedenheit der christlichen Secten. Heute läuten die Lutheraner zum Bußtage, und man sieht die deutschen Bürger, Vater, Mutter und Kind, schwarze Gesangbücher mit goldenem Schnitt unter dem Arme, zur Kirche pilgern. Morgen rufen die Katholiken zu einem Feste der unbefleckten Jungfrau, und Polen, Lithauer, französische und österreichische Unterthanen wallen zu den Tempeln. Uebermorgen aber himmeln die tausend Glocken der griechischen Kolokolniks (Glockenthürme), und nun summt und flattert es auf allen Straßen von den grasgrünen, blutrothen, schwefelgelben, veilchenblauen Töchtern und Frauen der russischen Kaufleute. An großen politischen und Staatsfesten aber, an sogenannten „kaiserlichen Tagen“ erscheinen dann alle Trachten, alle Farben und alle Moden, die von Paris bis Peking gäng und gäbe sind. Es ist als wenn Noahs Arche an der Rewa gestrandet wäre und ihres sämmtlichen verschiedenartigen Gesieders sich entlode. Leute, die auf dem Haupte und im ganzen Gesichte die Haare wachsen lassen, wie in einem Unkrautgarten, Kopfhaare, Lippen-, Kinn-, Hals- und Backenbart; Andere, die dagegen das Rasirmesser über den ganzen Schädel laufen lassen und hier aufräumen, wie die Mäher auf einem Stoppelfelde, indem sie nichts übrig lassen als die Augenbrauen und ein zierliches Stugbärtchen auf der Oberlippe; Andere, denen durch Gesetz sogar dieses versagt ist, und die sich dann wieder durch die Fülle ihrer Locken entschädigen; Einige, die den Biegen nachahmen und unter dem Kinne einen Schopf von Haaren hervorgucken lassen; Andere — ja wer zählt alle die polnischen, malorossianischen, russischen, ungarischen, französischen, jüdischen, tatarischen, chinesischen Bart- und Haartrachten — Männer in Kastans und Talaren, in Fracks und Surtouts, mit Schafspelzmützen, Feder- und Filzbüten, Tschako's, Turbans und Schapki's, mit Stiefeln, Pantoffeln, Lindbastschuhen, Frauen à la Russe, à la Polonaise, mit Hüten, mit Mützen, mit Kafoschnik oder einfachen Tüchern, um das Haupthaar geschlungen, in Pariser Gewändern und altrussischen Sarafans, Gewappnete und Wehrlose, Löwen und Schafe, Hasen, Dachsen, Mäuse und Elephanten, Störche, Tauben, Geyer und Eulen, ein jegliches nach seiner Art und Weise. Es giebt dann auf den Straßen so viele verschiedene Publicums, als es verschiedene Trachten und Nationalitäten giebt, und wie in der Natur, so sucht sich auch hier Gleich und Gleich zu gesellen. Diese schöne schlanke schwarze Dame, die des Garde-

offi  
ma  
such  
ver  
ihre  
aus  
ter  
ver

fü  
ber  
in  
Au  
die  
W  
all  
W  
de  
un  
un  
U  
A  
st  
E  
n  
a  
b  
f

officiers Entzücken ist, macht auf den Gostinnoi-Dvor-Kaufmann, der sie ungerührt passiren läßt, keinen Eindruck. Er sucht seinen rothen Sarafan auf, den er versteht, der ihn versteht. Die junge Russin scheidet ihr Haar und schmückt ihre Flechten mit lockenden Bändern, nicht für die losen Vögel aus französischem Geblüte, die ungefesselt an ihr vorüberflattern, in denen aber die Blicke eines jungen Kutschers sich verfängen.

### Musikalischer Wunsch.

Was hindert wohl, in Leipzig ein Conservatorium für Musik zu gründen? Wir sollten meinen, bei dem großen, ehrenvollen und wahrlich wohlverdienten Rufe, den Leipzig in musikalischer Beziehung in ganz Deutschland, ja selbst im Auslande genießt, bei der großen Anzahl musikalischer Talente, die es besitzt, ausgezeichnet durch Theorie, Production und Virtuosität, bei den trefflichen Bildungsanstalten Leipzigs nach allen Beziehungen hin, bei der Centralisation des Buch- und Musikalienhandels hier selbst, bei dem reinen Sinne der gebildeten Bewohner unserer Stadt für Musik und bei der Liebe und Aufopferung, mit der diese alle edle Zwecke auf intelligente und materielle Weise zu fördern bestrebt sind, endlich in Betracht des Umstandes, daß, so viel wir wissen, in ganz Deutschland, mit Ausschluß Oesterreichs, kein musikalisches Conservatorium besteht: — in Betracht aller dieser Umstände, sollten wir meinen, könnte eine solche Anstalt, die zudem Leipzigs vielfachen Ruhm nach Innen und Außen noch vermehren würde, unmöglich auf große Schwierigkeiten stoßen und müßte, einmal begründet, mit Zuversicht einer sichern, dauernden und ehrenvollen Existenz entgegensehen können.

### Ein Lesebuch.

Das Volk der Holländer hat von jeher aus jedem Denkstein böser Zeit eine Warnungstafel für die Zukunft zu gestalten verstanden. Bald nach den Raubzügen, womit die Schaaren Ludwigs XIV. dieses Land überschwemmten, wurden die dort verübten Gräueltthaten in einer Denkschrift zusammen-

gestellt. Sie ward unter dem Titel: *de fransche Tyranny*, gedruckt und dann als Lesebuch für die Jugend in alle niederländischen Schulen eingeführt.

### Einzelnes.

Da der Boden überall genommen, jeder Beruf überfüllt ist, so wird, trotz aller Vervollkommnung des Landbaues, der Theil Nahrung, welcher auf jeden einzelnen Kopf fällt, dennoch stets kleiner. Der Franzose, welcher den Landbau nicht so zärtlich liebt wie der Deutsche, wird Fabrikarbeiter, geht in die Hauptstadt, oder wird Soldat, während der Deutsche auswandert und jenseits des Meeres Bauer wird.

Deutschland bedarf zwar noch nicht so gebieterisch eines Zugpflasters für Ableitung schlechter Säfte, wie Algier es ist für Frankreich, aber die Bevölkerungslisten mahnen denn doch auch die deutschen Regierungen dringend daran, die Auswanderungen nach gerade zu organisiren und — da wir leider keine eigenen Colonien haben — den Ueber- und Anschuß unserer Bevölkerung wenigstens solchen Ansiedlungen zuzuwenden, wo unsere Brüder weder als weiße Neger Plantagenarbeit verrichten, noch afrikanische Raubzüge leiden oder wiedergeben müssen.

Die Dörfer sind nicht selten, welche ein Drittel ihrer Bevölkerung ohne Schaden für Landbau und Gewerbe abgeben könnten. Die Armuth wirkt entsittlichend auch auf die, welche nicht arm sind. Wir müssen also vor Allem uns selbst einen eigenthümlichen Boden wünschen, wo unsere überzähligen Arbeitsfähigen sich beschäftigen können, wenn dieses aber nicht möglich ist, so müssen wir sie eher Stammesverwandten zuwenden als Segnern, eher der Viehzucht und dem Ackerbau, als dumpfen Fabriken oder holländischen Torfmooren, und wünschen, daß sie eher in größern Massen vereint sich ansiedeln, als in fremder Volksthümlichkeit verkommen!

Berichtigungen. Im getrigen Stücke vieler Blätter muß es S. 917, Sp. 2, 3, 4 v. o. anstatt solchem Jubel: hohem Jubel; ebendassel: 3 11 v. o. anstatt: zunächst: zunächst; und S. 918 Sp. 1, 3, 24 v. u. anstatt: dankbarer Weise: dankbarer Weise heißen.

Redacteur: **D. Grotzschel.**

### Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag Herrn Joh. Gottfried Conrad Schurichts und Frau Marien Elisabeth verm. Kaiser, geb. Siebler, soll das denselben, einem Jeden zur Hälfte, zugehörige, Aebier auf der Serbergasse, sonst unter Nr. 1126, jetzt unter Nr. 43/1420 gelegene Haus nebst Zuberort von und

den 1. Juli 1841

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Citiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Haus nebst Zuberort dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 9000 Thlr. ausgefallenen, im Jahre 1839 bewirkten Taxe ist übrigens auf die davon nach der damaligen und jetzigen Versicherungssumme von 2000 Thlr. zur

Immobilienbrandcasse, und von den zu dem Stadtschulden-tilgungsfonds zu dem damaligen und jetzigen vollen Ansahe von 15 Thlr. 20 Gr. zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks, und wegen der Subhastationsbedingungen auf die Exortationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind; doch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 9. März 1841.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. L. S. G. B. D.

Theer, Act.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen, in Folge einer letztwilligen Verfügung des emeritirten Oberstadtschreiber Hrn. Gottlob Wilhelm Berner, Ritter des R. S. Civ.-Verd.-Ordens, die nachverzeichneten Pretiosen

den 30. April 1841

Nachmittags von 3 bis um 6 Uhr in dem vormaligen Oberpostgerichtsblocale auf hiesigem Rathhause gegen baare in sächs.

Courantmünzen zu bewirkende Zahlung versteigert werden und es wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. April 1841.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter,  
Ritter des K. S. Civ.-Verd.-Ordens.  
Meißke, S.-Schrbr.

#### V e r z e i c h n i s s.

Nr. 803) zwei antike Trinkbecher von Kupfer, inwendig vergoldet, 805) 1 silb. Theesiebchen, 807) 1 Paar versilberte Kniegürtelschnallen, 808) 2 goldene Petschafte mit Carneol, 809) 1 silbernes dergl. mit geschnittenem Rauchtopas, 810) 1 dergl. Zabastocher mit dergl. Hülse, 811) 1 kleines Körbchen von Filigran-Arbeit, 813) 3 geschnittene Steine ohne Fassung, 815) 1 silberne Nadelbüchse mit Petschaft, 816) 1 dergl. mit Fingerhut, 817) 1 dergl. Riechbüchschchen, 819) 1 kleines silbernes Schloßchen und dergl. Kreuzchen, 822) 4 kleine silberne und vergoldete Bracelets-Schnallen, 823) 2 Paar Hemdenknöpfchen von Silber und vergoldet, 825) 2 antike silb. Ringe, 826) 6 kleine silb. Schellen und 2 kleine dergl. Hülsen, 858) 1 Brille in silbernem Gestelle, 1034) 1 dergl. in gold. Gestelle, 1035) 1 dergl. in silb. dergl., 1038) 1 silb. Bleistiftbüchse, 1042) 1 gold. Repetir-Uhr nebst gold. Kette und Balze mit Stein und 2 Uhrschlüsseln, 1043) 1 gold. Busennadel, Antike, mit kleinen Brillanten, 1044) 1 ovale gold. Dose, emailirt, 1045) eine gold. Busennadel in Form einer Schlange mit Saphir und Brillanten carmoisirt, 1046) 2 silberne Beingürtel-Schnallen, 1047) 1 kleine gereifte gold. Dose, 1048) 1 größere dergl. mit Brillanten. Namensschiffer des jetzigen Königs von Schweden, 1049) eine goldene Dose mit blauer Emaille, 1050) 1 dergl. mit Emaille-Gemälde, 1051) 1 Zula-Dose, 1052) 1 längliche ovale silb. Dose, 1053) 1 silb. Pokal mit Deckel und Unterscher, 1054) 1 dergleichen mit Deckel, 1055) 1 dergl. kleiner ohne Deckel, 1056) 1 Zuckerkorb mit Glaseinsatz, 1057) ein silberplattirter Portwein-Trichter, 1058) 1 silb. Potage-Löffel, 1059) 1 Dgd. silb. Eßlöffel, 1060) 7 Stück dergl., 1061) 6 Stück dergl. Kaffeelöffel, 1062) 5 dergleichen kleinere, 1063) 1 dergl. Zuckerzange, 1064) 1 versilberte Gabel, 1065) 1 silberner Pfeifenräumer, 1 Pfeifensopfer, 1 Lochstäbchen und 1 Serviettenhalter, 1066) 1 silb. Wachsstockbüchse, 1067) 1 dergl. Salzfaßchen, 1068) 4 Stück dergl. Speiselöffel, 1069) 3 dergl. Kaffeelöffel, divers, 1070) 1 Ring mit Amethyst, Brillanten- und Stückrosen carmoisirt, 1071) 1 Ring mit 3 Brillanten à jour, 1072) 1 dergl. mit 7 Rosetten, 1073) 1 dergl. mit Perlen und Granaten, Galanterie-Ring, 1074) 1 kleines goldenes Petschaft mit geschnittenem Carneol, 1075) 1 Ring mit Chrysopras und Brillanten, 1076) 1 dergl. mit dergl. und Topasen carmoisirt, 1077) 1 dergl. mit Göthe's Kopf in Carneol geschnitten, 1078) 1 dergl. mit Familien-Wappen und 2 Rosetten, 1079) 1 dergl. mit Emaille und kleinen Rosetten, 1080) 1 doppelter Haarring, 1081) 1 zweireihiger dergleichen, 1082) 1 Paar Verlobungsringe mit Schilden, 1083) 1 Ring mit Gemälde unter Glas, 1084) 1 dergl. mit dem Kopfe des verstorb. Königs Friedrich August, in Eisenguß, 1085) 1 dergleichen mit dergl. kleiner, 1086) ein Paar Trauringe, 1087) 1 Haarring mit Bergsmeinnicht, 1088) 1 silb. Medaille auf Friedrich August's 50jähr. Jubelfeier, von den Landständen, 1089) 1 dergl. von den Kurbesitzern am Himmelsfürst, 1090) 1 dergl. vom Leipziger Magistrat, in Etui, 1091) 1 dergl. von der Leipziger Kaufmannschaft, in dergl., 1092) 1 dergl. von der Leipziger Universität, 1093) 1 dergl. auf des Defunct. Jubelfeier, in Etui, 1094) 1 dergl. auf des jetzigen Königs zweite Vermählung, in dergl., 1095) 1 dergl. auf Professor Stockmann, in dergl., 1096) 1 dergl. auf Prof. Haubold, in dergl., 1097) 1 dergl. auf Prof. Beck, 1098) 1 dergl. auf das neue Jahrhundert, 1099) 1 geschliffener Kiesel als Petschaft.

## Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag, den 29. April: Der Talisman, Posse mit Gesang von Nestroy, Musik von Müller.

Freitag, den 30. April. Zum zweiten Male: Die Nacht zu Paluzzi, romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Forst, Musik von Pentenrieder.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält Freitag den 30. April Abends 7 Uhr die achte Versammlung in ihrem bekannten Locale. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbewesens werden dazu eingeladen.

## Holzauction bei Zöbiger.

Montags,

am 3. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an sollen im Zöbiger Busche und zwar im sogenannten Züllenbruche und Tränkholze 36 Klaffern Holz verschiedener Gattung und 98 Wurzelhaufen unter den vor Eröffnung der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft und im Züllenbruche mit der Auction begonnen werden.

Leipzig, am 17. April 1841.

D. Mertens.

## Versteigerung werthvoller Oelgemälde

Montags den 3. Mai und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Nr. 8/144, Burgstraße, woselbst die Gemälde den 1. und 2. Mai in Augenschein genommen werden können. Kataloge sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu haben.

So eben erschien bei K. F. Köhler in Leipzig und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die einfache kaufmännische Buchhaltung

zum Selbstunterrichte

von  
A. G. Elze.

broch. 20 Ngr.

Dieses von einem Praktiker nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitete Werkchen behandelt in faßlicher Weise die Lehre von der Buchhaltung und erläutert solches durch viele Beispiele und Schema.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von E. Fort, Neumarkt Nr. 11/18, zu haben:

## Israels Glaube,

gedichtet und für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt

und  
Er. Ehrwürden dem Herrn Dr. Ludw. Philippson gewidmet von

Herrmann Hölzel,

Ober-Vorsänger der Israelitischen Gemeinde zu Magdeburg.

24 Seiten Notensformat. Preis 1 Thlr.

Das Gedicht bezieht sich auf die bekannten Vorfälle in Damaskus und Rhodus, und sowohl der Inhalt desselben, als auch die musikalische Ausführung ist trefflich geeignet, das Gemüth aller edel denkenden Menschen zu erheben und das Herz mit Jubel des wahrhaften Glaubens zu erfüllen

## Industrie-Ausstellung.

Inhaber von Actien zur 5. Industrie-Ausstellung melden sich zur Empfangnahme darauf gefallener Gewinne bei  
Eduard Hercher, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

### Etablissements = Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Buchbinder- und Galanteriearbeiten aller Gattungen und hofft durch gute, dauerhafte und geschmackvolle Arbeit, so wie durch möglichst billige Preise die Zufriedenheit und das Wohlwollen seiner geehrten Kunden zu erwerben.

Friedrich Wetterlein,  
Hainstraße, Bärman's Hof Nr. 22/207, 4. Etage.

### Wohnungs = Veränderung.

**Dr. A. Wienecke,**

Stadt-Zahnarzt,

wohnt von heute an in der Hainstraße (Linderhof) Nr. 25/204, 2. Etage, Hotel de Pologne schräg über.

### Local = Veränderung.

Die Buchhandlung und Buchdruckerei von Friedr. Christ. Dürr befindet sich von heute an auf dem Neumarkt Nr. 24, dem Marstall gegenüber, eine Treppe hoch.  
Leipzig, am 24. April 1841.

Unsere Wohnung während der Messe ist Hainstraße Nr. 22.  
Burchardt & Schulte,  
aus Magdeburg.

### Local = Veränderung.

**Christian Zimmermann & Sohn**

aus Apolda bei Weimar,

Fabrikanten gestrickter und gewebter wollener Strumpfwaren, haben ihr Lager aus dem Goldbahngäßchen in die Nicolaisstraße Nr. 14, dem Goldbahngäßchen gegenüber, verlegt, und empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von Strümpfen, Handschuhen, Jacken, Hemden, Pantalons, Frauenspicern, Kinderkleidern, Kasabikas, Mützen, Häubchen, Comsortables und Bors, in den feinsten bis zu den stärksten Qualitäten, in schönsten Fagons und Farben, unter Versicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme.

### Logisveränderung.

Von heute an wohne ich Halle'sche Straße Nr. 3.  
Leipzig, den 22 April 1841.

Louise Seupel, Hebamme.

Empfehlung. Mit B.-schwämmen, Stuhlrohr, neuen Feigen in Kränzen, Copal- und Bernsteinlack, Cacaomasse und Chocolaten aus der Schleusiger Fabrik, auch allen Droguerie- und Farbe-Waaren empfiehlt sich bestens  
Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 47/562.

Ich empfehle mich einem geehrten Publicum mit einer Auswahl Zahnr- und Nagelbürsten, Uhrmacherbürsten, Bartpinseln, Kopfbürsten u. s. w. Mein Stand ist in Auerbach's Hofe, dicht am Neumarkt heraus.

August Zippe, Zahnbürstenfabrikant aus Schmöln.

Stroh Hüte werden schön gewaschen, gebleicht und verändert bei E. Ahle-  
mann, Böttchergäßchen Nr. 2.



Donnerstag den 29. April  
Fortsetzung der Ziehung 5. Classe 19. t. sächs.  
Landes-Lotterie zu Leipzig.

Im Glücksrade sind noch folgende Hauptgewinne:

1 Gewinn 100,000 Thaler,  
1 à 50,000 Thlr., 1 à 30,000 Thlr.,  
1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr.,  
4 à 5000 Thlr., 7 à 2000 Thlr.,  
56 à 1000 Thlr. etc.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Ehr. Mendner.**

(Anzeige.) Die beliebtesten Paris-Cigarren-Cetuis werden in Leder mit geschmackvoller Vergoldung, als auch mit Damensstickerei, in meinem neu etablirten Geschäfte gefertigt. Zugleich zeige ich hierdurch an, daß ich alle Bestellungen in Buchereinbänden, als auch in Galanterie-Arbeiten während der Messe annehme, zur gütigen Beachtung.

Carl Eduard Jäger,

Buchbinder u. Galanteriearbeiter, Peterstraße, gr. Reiter Nr. 24.

Das Neueste in Hüten und Hauben empfiehlt bei Auswahl zu recht billigen Preisen

Sophie Tränkner, geb. Schöne,

Petersstraße Nr. 118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

### Anzeige.

Erste Qualität Smyr. Tafel-Feigen	à Pfd.	7½ Gr.
do. Kranz-Feigen	do.	4 "
Zweite Qualität do.	do.	3 "
Erste Qualität Alex. Datteln	do.	7 "
do. Schaaimandeln	do.	16 "
do. Traubenrosinen	do.	8 "
do. Katharinen-Pflaumen	do.	3 "
do. lange Sicil. Nüsse	do.	6 "
do. runde sicil. do.	do.	3 "
do. Johannisbrot	do.	2 "

empfehlen

M. Sever,

Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600,  
der Kirche gegenüber.

Der echte Düsseldorf'ser Senf ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

### Bettfedern = Verkauf.

Ganz feingeschlossene Bett- und Flaumfedern sind zu verkaufen zu sehr billigen Preisen: gr. Windmühlengasse Nr. 856.

Wagen-Verkauf. Eine neue, ganz moderne 4sitzige Chaise mit Seiten-Falouffen, so wie ein neuer, moderner, halbbedeckter leichter Wagen, sind zu verkaufen bei dem Sattlermeister Kandler, Brühl, Glocke, Nr. 3/357.

Wagen-Verkauf. Eine gebrauchte, in gutem Stande befindliche Feder-Chaise, vierfüßig, verdeckt, mit eisernen Achsen, ist für 120 Thlr. zu verkaufen bei Herrn Kandler, Brühl, Glocke, Nr. 3/357.

Verkauf. Bronze-Stuhuhren mit Schlagwerk, Glasstulpe und Sockel werden verkauft, um damit zu räumen, à 12 Thlr. auf dem Brühl Nr. 517, 2 Treppen hoch, im Hause zum rothen Stiefel.

**Pianoforte-Verkauf.** Einige tafelförmige Instrumente, von starkem, gefangvollem Tone, elegantem Aeußern und solider Bauart, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von **R. E. Günthermann**, kleine Pleißenburg Nr. 7/819.

### Brauerei- und Brennerei-Verkauf.

Eine Brau- und Brennerei, unweit Leipzig, soll sofort verkauft werden.

Die Gebäude und das Inventarium ist neu und in gutem Stande. Auch würde sich dieses Grundstück für eine Fabrik eignen, und würde in diesem Fall der Verkäufer das Inventarium selbst behalten. Alles Weitere durch den beauftragten **J. G. Freyberg**, am Hospitalplaz.

### Pferdverkauf betreffend.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er mit einem Transport Ret., Wagen- und starker Wirthschaftspferde von echt dänischer Race hier im Kurprinz zum Verkaufe steht, und macht hiermit den Herren Bestellern seine Ankunft ergebenst bekannt.

**E. P. Kloppenburg**, aus Karbus in Jütland.

### Pianoforte-Verkauf.

Einige tafelförmige Instrumente von gutem angenehmen Tone und solider dauerhaft Bauart empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von

**Carl Jordan**, Querstraße Nr. 11/1189.

### Wagen-Verkauf.

Nach den neuesten Zeichnungen habe ich wieder zwei neue Falouffe-Wagen, zur Reise wie auch bei der Stadt zu gebrauchen, ganz solid von jedem Professionisten gebaut, zu verkaufen. **Schmiedemeister Krobisch** am Rosplaz.

**Verkauf** von einem Paar Lütticher Pistolen: gr. Windmühlengasse Nr. 42, bei Feige.

**Verkauf.** Ein angenehm und gut verzinsliches Land-Gartengrundstück 1/2 Stunde von Leipzig, als Sommervergnügen und Winterwohnung, mit schönem Salon und auf das Beste bepflanzt Garten für 4500 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung, zu verkaufen durch **G. Stoll**, Nr. 285.

**Verkauf.** Beste Hamburger Federposen und Siezellaad in allen Qualitäten empfehlen zu den billigsten Preisen **Winkler & Wallher**, Thomasgäßchen Nr. 8.

**Verkauf.** Ein ganz komplett zugerittenes Damenpferd, von Farbe ein Schimmel, steht zum Verkauf: **Thomaskirchhof** Nr. 4/153.

**Verkauf.** Frischen und geräucherten Lachs, Bremer und Lüneburger Bräsen, marinirten Aal, Muscheln, russischen Caviar, ungar. Rindszungen, Hamburger Rauchfleisch, westphäl. Schinken, Braunschweiger Cervelatwurst, Zungen- und Rothwurst, Brunellen, trockene Trüffel, vorzüglich billig; zu haben bei **J. C. Pökel**, Halle'sche Caffenede Nr. 68.

**Verkauf.** Buchsbaum zur Einfassung liegt auf dem Gute Nr. 49 zu Schönfeld zum Verkaufe durch den Gärtner **Krüger** daselbst.

**Verkauf.** Auf dem Rittergute Bschernitz bei Landsberg sind 20 Stück schöne große fette Mastdammeln, mit Körnern gefüttert, zu verkaufen. **Schilde.**

### Häuserverkauf.

Ein massives Haus in der Stadt für 22000 Thlr. und eins für 14000 Thlr., eins nahe dem innern Thor für 4400 Thlr. und eins für 2000 Thlr. — alle diese sind mit wenig Anzahlung zu übernehmen durch **G. Stoll**, Nr. 285.

Zu verkaufen ist ein Schreibpult, polirt und von Kirschbaumholz: **Frankfurter Straße** Nr. 19, 3 Zr. hoch.

Zu verkaufen sind in der Mühle zu Gohlis Säge-spähne. der Schffel nur 2 qGr.

Zu verkaufen stehen 1 Paar 1/2 hohe Wagenpferde, Fasane:schwänze, Mecklenburger Gestüte und 9 Jahre alt, im blauen Rosse am **Königsplaz.**

Zu verkaufen ist täglich gutschmeckende Ziegenmilch, so wie auch zwei neumeckende Ziegen in Reichels Garten, **Colonnaden** Nr. 15.

\* Ein Paar gute Kutschgeschirre sind zu verkaufen durch den Kutscher des Herrn **Carl Reichel** in Reichels Garten.

☛ Eine Partie echter **Goldwaaren** ist, bedeutend unter dem Fabrikpreise, zu verkaufen bei

**Dufouer,**

Nr. 9 im Frankfurter Hofe, Fleischergasse, Morgens von 6—12 Uhr anzutreffen.

\* Eine noch gute Markise, circa 6' lang, wird gekauft, **Brühl** Nr. 70. im Laden rechts.

### Engl. Steinkohlentheer

ist billig zu haben bei **Eduard Peter.**

\* Seidene, weiße und bunte Glacé-Handschuhe werden gewaschen: **Serbengasse** Nr. 50. **Erdmuthe Schönfeld.**

☛ Beste schwarze Comptoir-Tinte, die Kanne à 5 Gr. empfiehlt als vorzüglich

**E. Beutler**, der Buchhändlerdise gegenüber.



Die königl. sächs. concession.

### Eau de Cologne-Fabrik

von

**Theodore Wilhelmine Buschbeck,**

(Auerbachs Hof vom Markte rechts die 4. Bude) empfiehlt dem geehrten Publikum echt Eau de Cologne, feine Seifen, Pomaden, Haaröle und alle andere in dieses Fach schlagende Artikel eigener Fabrik in schönster Qualität und zu ganz billigen Preisen.

### J. S. Douglas

berühmte Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife,

so wie

englische und französische Toilette-Seife, **Grimma'sche Straße** Nr. 5, 1 Treppe.

Diese Fabrik liefert anerkannt die besten und preiswürdigsten Federn für jede Handschrift in neuerfundener elastischer Stahlmasse, als:



Beste Calligraph. Feder für gewöhnliche Schrift vorzüglich, das Dutz. 4 gGr.; Lordfeder zum Schönschr. 8 gGr.; Correspondenzf. fein gespitzt zum Schnellschönschreiben 10 gGr.; Kaiserf., die Vollkommenste, mittelgesp. 12 gGr.; Notenf. für Musiker 12 gGr.;

**J. Schuberth & Co.** Eine dieser geschliffenen Stahlfedern lässt sich Wochenlang gebrauchen. Die Notenfeder dient auch für gewöhnliche Schrift, besonders aber für ältere Leute schwerer Hand.

**Schuberth & Comp.**, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 31.

Verkauf. 200 Stück <sup>12</sup> feine Wiener Umschlagetücher von 12 und 13 Thlr., herabgesetzt auf 8 und 9 Thlr., verkauft  
J. S. Meyer.

### Verkauf en gros.

Pariser Nouveautés in Shawls, Tüchern, Mantillen, Bournus, Charpes, reichen Fantasies und seidenen Stoffen, eleganten Roben, Battisten, Mouffelinen, Silets, Shlipse, Cohras, Cravaten und Schürzen bei

J. S. Meyer.



### Elastische Bruchbandagen

und dergl. Federn, chirurgische Maschinen und Verbände aller Art, in eigener Fabrik und höchster Vollkommenheit, empfiehlt  
Schramm's Bandagen-Magazin,  
Halle'sche Straße Nr. 462.

### Passauer Raubkarden.

Davon sind noch eine bedeutende Zahl zu verkaufen. Preise und Proben findet man in der Weinhandlung von A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

### Charandter Buchbinderpressen, so wie auch Koberstühle

diverser Sorten, empfiehlt C. F. Häfzig aus Charandt. Sein Stand ist auf der Universitätsstraße am Paulinum; auch sind noch außer den Messen Buchbinderpressen zu haben bei F. A. B. Reinbeckel, Universitätsstraße Nr. 6/616.

### Ein Leinen = Waaren = Lager

soll in dieser Messe wegen Aufgabe eines Geschäftes zu auffallend billigen, aber festen Preisen gänzlich ausverkauft werden, als:

5 und  $\frac{1}{2}$  br. Herrnhuter Leinwand, das Stück zu 72 Ellen, von 9 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

$\frac{1}{2}$  br. Creas-Leinwand, das St. zu 60 Ellen, von 8 Thlr.,

5 u.  $\frac{1}{2}$  br. Greifenberger Leinwand, das Stück zu 60 Ellen, von 8 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

schleifische Leinwand, das St. zu 60 Ellen von 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, weiß leinene Taschentücher, das Duzend von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

Damast-Tafelgedecke mit 12 und 18 Servietten, erstere von 9 Thlr. an,

Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten, von 5 Thlr. an, Zwillich-Tafelgedecke mit 12 Servietten, von 5 Thlr. an,

do. do. mit 6 Servietten, von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, das Dgd. Stuben-Handtücher von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., so wie auch

Damast-Handtücher von 6 Thlr., abgepaßte Unterröcke von 20 Gr.,

9 u.  $\frac{1}{2}$  Tischtücher,  $\frac{1}{2}$  br. blau und roth gestreifte Bett-

drillische und dazu passende Federleinen; feine Batist-

Leinwand, welche sich besonders zu Taschentüchern eignet; Kaffee- und Thee-Servietten, Tisch- und Com-

modendecken, Bettdecken etc.

Das Verkauflocal ist Hainstraße Nr. 11/349, 1 Tr. hoch.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. W. Dug, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt Nicolaisstr. Nr. 22/736, 1. Et.

### \* Damen = Hut à la Rachel. \*

Natur mit Kunst vereinigt, bewährt der Schöpferin schönstes Werk.  
Gismund, Rosenlaub, Modistin.

Zum Verkaufe in Commission empfangen wir eine Partie weiße, rohe und couleurte faconnierte rein leinene Hosenzeuge,

nebst einem Posten

rein leinener Handtücherzeuge,

und liegen solche bei uns zur geneigten Ansicht bereit.

Merc Dürbig & Comp., Katharinenstr. Nr. 16/365.

### Mein Lager

feinster weißer Schweizer Stickerien

ist in Kragen und Fichs aller Arten, Shawls, Manschetten und Hauben aufs Beste und Geschmacksvollste in großer Auswahl ferner assortirt.

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4/342.

Rock, Hose und Weste für 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

gut gearbeitet und von gutem Stoffe, empfehlen

J. Schulze & Sohn aus Berlin, Petersstr. Nr. 44/35, 1. Etage.

Unterzeichnete Fabrik empfiehlt neben ihren übrigen bekannten Artikeln vornämlich ihr Lager in

### Sommerhosenzeugen

in Baumwolle, Leinen und Wolle;

so wie in

wollenen Umschlagetüchern,

als: Plaids, Cabyls, Lamas etc.

Herrmann Kauffmanns

Wollen- und Baumwollenwaaren-Fabrik aus Berlin, Gewölbe: Hainstr. Nr. 105, dicht am Markte.

Friedrich Schellberg, Tischler aus Eilenburg, empfiehlt diese Messe eine Auswahl geschmackvoller Meubles von Mahagony und andern Hölzern zu sehr billigen Preisen unter der üblichen Garantie. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe. Er nimmt alle Bestellungen an.

### Friedr. Wilhelm Barth

aus Altenburg

empfehlte sich mit allen Sorten Siegelack und Schreibe edern etc. bestehend. Sein Waarenlager ist in der Magazinstraße Nr. 14, in der Wohnung des Herrn Musikdirectors Barth, 3 Tr.

\* Eine Partie Harzstöcke sollen in Commission billig verkauft werden: Ritterstraße Nr. 5, im Gewölbe.

## Anzeige.

Der im vorigen Jahre begonnene Neubau im Kaffee-Garten von C. Jänichen ist jetzt so weit vollendet, dass vier Säle zur Benutzung bereit sind, — ein Concert-Saal, ein Speise-Saal, ein Billard-Saal und ein Spiel-Saal.

Während gegenwärtiger Oster-Messe ist daselbst täglich

Concert vom vereinigten Stadtmusikchor, und zwar bei freundlichem Wetter im Freien.

Jeden Tag der Messe wird

Mittags  $\frac{1}{4}$  1 Uhr à table d'hôte und ausserdem Mittags von 12 Uhr an

und Abends à la carte gespeist.

Hinsichtlich der Concerte erfolgt besondere Anzeige.

C. JAENICHEN,  
Cafétier.

## Eröffnung des neuen Saales im Hôtel de Saxe.

Ich erlaube mir hiermit einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, dass mein neu erbauter und geschmackvoll decorirter Saal von Sonntag dem 18. d. M. an eröffnet ist, und in demselben Mittags praecis 1 Uhr à table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 18. April 1841.

FRIEDRICH SIBER  
im Hôtel de Saxe.

## Etablissement zum Wiener Saal in der blauen Mütze.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich mein neues geschmackvoll eingerichtetes Local und erlaube mir die Versicherung hinzuzufügen, dass ich stets bemüht sein werde, die Zufriedenheit Aller, welche mich mit ihrem Besuche beehren werden, durch gute und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Jeden Tag der Messe wird Abends à la carte gespeist und Concert stattfinden.

Leipzig, den 24. April.

A. B. Schmidt, Restaurateur.

Hierzu zwei Beilagen.



## Loewenberg & Bütow aus Berlin,

Reichsstrasse No. 500.

empfehlen ihr Lager **baumwollener Fabrikate**, bestehend in

weissen und gefärbten Kattunen,  
Shirtings und Shirting-Tüchern,  
couleurten und bedruckten Croisées,  
feinen Sarsinets und Doppel-Kattunen,  
Kattun- und Köpertüchern,  
Bettedecken etc.

und sichern den Käufern bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung zu

## A. G. Haimann aus Chemnitz

empfehlen sein reich sortirtes Lager **Damentaschen** und **Arbeitsbeutel** in jeder Qualität, **Damen-Gravaten**, **seidener Schürzen**, **gestickter Herren-Negligémützen**, **Tabaksbeutel** u. s. w. Verkaufsort am Markte, in Herrn Ackerleins Hause linker Hand.

C. F. de L'aigles aus Hamburg,  
Brühl No. 66/474,

## Neueste Bijouterie

aus  
*England, Frankreich und Deutschland,*  
schön und billig.

## Wm. Münch & Comp.,

**Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,**

stehen diese Messe mit einem wohl assortirtes Lager ihrer neuesten Fabrikate: Reichsstrasse Nr. 42/396, über zwei Treppen.

## Die Pianofortefabrik

von  
**Carl Mohn,**

Petersstrasse, 3 Rosen Nr. 35, im Hofe links,  
empfehlen ihr Lager von **Concertflügeln** mit englischer und deutscher Mechanik, so wie **Stussflügel** und **Tafelinstrumenten**.

## L. Reich,

**Bijouterie-Fabrikant in Berlin,**

empfehlen zu dieser Messe sein gut assortirtes Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter **Bijouterien** im neuesten Geschmack: Brühl Nr. 69/455.

## J. Baenziger,

**Fabrikant de broderies,**

aus  
**Thal bei St. Gallen**  
in der Schweiz.

Lager feiner weißer **Stickereien** im Hotel des Russen Nr. 22.

## Die Neusilberwaaren-Fabrik von F. A. Roehr aus Berlin

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Neusilberwaaren, als: alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, und auch schön gearbeitete geschmiedete **Kasten- und Anschraube-Sporen**, und auch eine große Auswahl von gegossenen Sporen in allen **Façons**, **Steigbügel**, **Landaren**, **Trensen**, **Pfeifenbeschläge**, **Stechdeckel**, **Ringe an Pfeifenrohre** u. s. w., auch gute **Neusilberbleche** von verschiedenen Nummern zu den billigsten Preisen. Stand: in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, vorn an.

## Die Strohhut-Fabrik

von

## Ernst Tallacker aus Berlin,

Salzgässchen No. 1, 1 Treppe hoch,

empfehlen **Damen- und Kinder-Strohhüte** in allen Geschlechtern, auch eine reiche Auswahl von **Damen-Strawhüten** in den kleinsten Formen, **Strawplatten**, **Korb**, **Basband**, **Krempe-Poppen** etc.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

## Buchbinder- und Galanterie- Waaren

eigener Fabrik, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen. Als: **linirte Handlungsbücher**, **Schreibbücher**, **kaufmännische Taschenbücher** mit echt **Englischem Elfenbeinpapier** und **Metallgriffel**, **Musterkarten**, **Brief- und Wechselmappen** mit und ohne **Berschluss**, **Brieftaschen**, **Cigarren-Etui's**, **Datumzeiger**, **Comptoirmappen**, **Brillenfutterale**, **Nadelbücher**, **Tanz-Engagementbücher**, **Necessaires**, **Agendas**, **Stammbücher**, **Albums**, **feine Damentaschen**, **Etui's für Schmuck**, **Zwirnwickel**, **Cigarren-**, **Fidibus- und Würfelbecher**, **Bonbonnieren**, **Brief-Couvert's**, **Fournitures de Bureaux**, **feine Pariser Billetpapiere** und **Hochdruckbilder**, **Visitenkarten**, **Bilderbogen**, **gummirte Waaren-Etiquettes**, **Buchstaben- und Devisen-Obblaten**, **Räucherpapier**, **Lichtmanschetten**, **Postontabellen**, **feine Goldborduren**, **fein und ordinär Goldpapier** u. dgl. m.

Nächst dem wird jeder Auftrag der **Linirung** aller Arten **Handlungsbücher**, auf **englischen Maschinen**, so wie die **Fertigung geschmackvoller Bücher-Einbände**, **Portefeuille- und Papp-Galanteriearbeit** zur besten Ausführung übernommen.

Das **Seidenwaaren-Lager** von

## Joh. Simons Erben

befindet sich **Katbarinenstrasse** Nr. 8/411, **Herrn D. Hilligs Haus**, erste Etage.

## Lorenz et Dietel

aus **Greiz im Voigtlande**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager **sächs. Thibets** unter **Zusicherung reeller billiger Bedienung**: **Hainstrasse** Nr. 6/344, eine Treppe.

## Robert, Gerth & Comp.,

**Uhrenfabrikanten**

aus **Chaux de Fonds**, **Reichsstrasse** No. 9/541.

**Johann Georg Kolb**

aus Bayreuth.

Lager von Bekleidungsstoffen in Leinen, Halbleinen und Baumwolle, im Magazin des Herrn

**Wilhelm Rudolph,**

am Markt Nr. 15, 1. Etage, Eingang im Thomaskgäßchen.

**M. M. Kulp**

aus

**Paris & Frankfurt a.M.,**

zur Messe in Leipzig Reichstraße Nr. 45/399 unweit Kochs Hof, en gros-Lager Pariser Kurz- und optischer Waaren.

**Friedrich Pfälzer**Bijouterie-Fabrikant aus Stuttgart,  
Reichstr. Nr. 13/545, 2. St.**Theodor Koessler aus Dresden**

empfiehlt sich diese Messe mit englischen Koffern, Regenschirmfuttern, buntledernen Kindertaschen u. s. w., zu den allerbilligsten Preisen. Stand: Auerbachs Hof, den Gebr. Sala gegenüber

**Dittler & Comp.,**Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,  
empfehlen ihr reichsortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren.

Reichstraße Nr. 28/508.

**Joh. Kiehnle,**

Bijouterie-Fabrikant

aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 22/205.

**Hofer freres aus Muhlhausen (Frankreich),**Ecke des Brühl und der Katharinenstraße, 1. Etage.  
Gedruckte Kattune, Mouffeline, Taccoats, Mouffeline de laine u.

In Commission bei Gebr. Caspers aus Coblenz.

**Gebrüder Hackenbroch**

von Cöln

empfehlen ihr Lager in Werkzeugen für Juweliere, Gold- und Silberarbeiter. Reichstraße Nr. 45/399, 2. Etage.

**Tapissier-Stickereien,**

sowohl angefangen wie vollendet, empfehlen in reichster Auswahl

**Lehmus & Müller aus Berlin,**

Reichstraße Nr. 32/425, 1. Etage.

**Engl. Kammwollen-Garn,**

engl. rohes und gebleichtes

**Leinengarn,**

engl. Patent-Sanzwirn von

**Emanuel & Sohn** aus Bradford und Hamburg,  
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422/15.**C. F. Haase**

aus Berlin

bezieht diese Messe mit einem sortirten Lager verschiedener Wollen-Tücher eigener Fabrik zu billigen Preisen.

Das Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 5/393.

**Brief-Couverts,**

weiß und couleurt, feine Billetpapiere mit neuesten Verzierungen, Buchstaben- und Devisen-Dolaten, Ristenkarten, beste Stahlfeder-Tinte, vorzüglich gute Stahlfedern, gummirte Waaren-Etiquets, Wechsel-Schemata's, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe u. dergl. m. empfiehlt billigt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

**Eau de Cologne.****Johann Maria Farina aus Cöln,**

Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager Reichstraße Nr. 45/399, im ersten Stock.

**J. B. Weber**

aus Schwäb.-Gmünd

empfiehlt sich mit einem schönen Lager von 6 und 8 karät. Gold- und 13lot. Silberwaaren, so wie auch mit Strickperlen-Arbeiten und pouffirten Wachsstocken.

Auf dem Markte, dem Salzsaßchen gegenüber.

**Nouveautés de Paris**

in Kleiderstoffen und Sommer-Shawls

von

**B. M. Adler**

aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 13/545, 1 Treppe hoch.

Die  
Sonnen u. Regenschirmfabrik  
von**Franz Pätzolt**

aus Breslau

hat ihr Waarenlager wie bisher Katharinenstraße Nr. 21/370.

**Die Strohhutfabrik**

von

**Wilhelm Wolf**

aus Dresden

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Jubilate-Messe mit einem assortirten Lager von deutschen und italienischen Herren- und Damen-

Hüten,

sowie künstlichen

**Blumen,**

nach den neuesten Pariser Dessins angefertigt.

Der Verkauf findet am Rathhause in der Bude, 5. Budenreihe, und auf dem Lager, Thomaskgäßchen Nr. 10/110, 1. Etage, statt.

**G. Heintz,**

Juwelier u. Bijouterie-Fabrikant in Berlin,

empfiehlt sein Lager von geschmackvollen Bijouterien: Brühl Nr. 24/516.

## Liebach Hartmann et Co.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich,  
beziehen diese Messe mit einem Lager von gedruckten Mousselin, Tacconets, Gallico's und Kleider-Stoffen, und haben ihr Local, wie zeither, Bühl Nr. 12/419, erste Etage.

Die Niederlage der neu erfundenen Kaffee-Maschinen

von Carl Bühlow in Berlin

empfiehlt zu Fabrikpreisen dieselben, und sind zu verkaufen bei Jacob Planer, Budenreihe Nr. 8, und im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

## Gesell & Comp., Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

beziehen wieder diese Messe mit einem wohl assortirten Waaren-Lager der neuesten Bijouterien, eigener Fabrik, in 14karätigem Golde.

Ihr Local befindet sich wie bisher Reichsstraße Nr. 399, eine Treppe hoch.

Niederlage westphälischer Fleischwaaren

von

## C.F. Zumbohm aus Westphalen.

Nach auf meine früher erlassene Bekanntmachung beziehend, erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit einem ansehnlichen Transport westphälischer Fleischwaaren, als Schinken und Würste verschiedener Gattung, hier eingetroffen bin. Da dieselben sich durch vorzügliche Qualität auszeichnen, sehe ich einem recht zahlreichen Zuspruche eines hochgeehrten hiesigen und fremden Publicums entgegen, indem ich noch die Versicherung billigster Bedienung beifüge.

Mein Verkauflocal ist im rothen Döfen, im Hofe links.  
C. F. Zumbohm.



Reich assort. Uhren-  
lager.

G. Portius,

Reichstr. u. Ecke Grimm. Strasse.

Die  
Niederlage



der königl. sächs.

concessionirten

## Dampf-Chocolaten-Fabrik

von

C. Weigel in Schlessig

befindet sich in Leipzig, Hainstraße Nr. 2, im Hofe, und werden daselbst bei Abnahme von mindestens 10 Pfd. die Fabrikpreise berechnet.

Wechsel-Portefeuilles

in neuester Fagon bei

E. Louis Thors Schmidt, Barfußgäßchen Nr. 234.



Die Fabrik echt  
silberplattirter Waaren

von

## F. Machts & Comp.

aus Wien,

in Leipzig zur Messe: Grimma'sche Straße Nr. 5, zweite Treppe, empfiehlt ihre Erzeugnisse in den neuesten und elegantesten Formen, bestehend in:

Thee- u. Kaffeemaschinen, Girandoles, Tafelleuchtern, Toiletten-Spiegeln nebst verschiedenen Toilette-Gegenständen, Eiskühlern, Plats de ménages, Pendulen mit Geh- und Schlagwerken, Theebrettern in allen Größen, Lintenzengen, Lichtscheeren u. Alles zu sehr billigen Preisen in Courant.

## Die Regen- und Sonnenschirm-



hält, wie stets ihr wohl assortirtes Lager am Markte im Königs-hause, neben Auerbachs Hof, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## E. Baudouin & Comp.,

Seidenwaaren-Fabrikanten aus Berlin und  
Züllichau,

Reichsstraße Nr. 13/545.

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager glatter, fagonirter, quadrillirter und gestreifter Seidenzeuge im neuesten Geschmack, seidene Westenzeuge, Herren-Halstücher, Cravaten, Colliers, Gaze- und Blondentücher und Charpen u.

# Lager englischer und französischer Toilette-Seifen und Parfumerien

von  
**Joseph Bravi,**  
Grimma'sche Strasse No. 24/758, eine Treppe hoch.

Windsor-Soap.  
Real Old Brown Windsor-Soap.  
Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife.  
Parfumirte Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife.  
Real Palm-Soap.  
Rose, Soap.  
Transparent-Soap.  
British Toilet-Soap.  
Variegated Italian Bouquet Soap.  
Lemon Perfume Tablet.  
Ceylon Soap.  
Victoria Soap.  
Brown Cocoa-Nut-Oil-Soap.  
Military Shaving Soap.  
Turtle Egg Oil Soap.  
Florida Violet-Soap.  
Palmyrene Soap.  
Jessamine Soap.  
Almond Soap.  
Balsamic Waterloo Shaving Cakes.

Victoria Coronation Soap.  
Macassar-Oil.  
Franz. Damen-Seife.  
Savon d'amandes amères.  
Savon à la Violette.  
Savon de Provence.  
Savon à la rose.  
Savon Impérial.  
Savon de la Reine.  
Savon Caprice des Dames.  
Savon d'Aveline mousseux.  
Savon d'Orangine, Vitivert.  
Coquille, Patchouly.  
Crème d'Amandes amères.  
Véritable Savon de Naples.  
Essence de Savon.  
Pomaden in allen Sorten.  
Huile antique in allen Sorten.  
Extrait d'Odeurs in allen Sorten.



Das  
**Lager patentirter Berliner  
Satin d'Ameriques,**

eins der schönsten Reubles-Stoffe, ist in dieser und in den folgenden  
Messen Reichsstrasse Nr. 33/426 im Lannenhirsche, 1 Treppe hoch.  
Auch findet man daselbst ein schön gewähltes Lager von Toilette-Becken.



**Grosse silberne Preismedaille. 1840.**



**Friedrich Jung & Comp.**  
in Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 13,  
**k. sächs. conc. Parfumerie-  
und Toiletteseifen-Fabrik**

empfehl hiermit ihre Fabrikate zur ge-  
neigten Abnahme.



**Ausschnitt- und Modewaaren.**

Bei uns werden in Folge eines sehr vortheilhaften Einkaufs die nachstehenden Waaren während der Dauer dieser  
Oste-messe zu und unter Fabrikpreisen verkauft, als:

eine Partie Mouffeline de laine-Roben.

- = dergleichen 2 breite echtfarbige französische Biße.
- = dergl-ichen 2 breite echtfarbige-englische Kattune.
- = dergleichen 2 breite französische Battiste.

Sämmtlich in neuen beliebten Mustern.

F. Dandert & Comp., Grimma'sche Stra'se Nr. 36/579.

Die Porzellan-Manufactur  
von  
**C. F. Kling & Comp.,**

aus  
Ohrdruff bei Gotha,

empfehlen sich mit ihrem completen Musterlager von weißen und decorirten Tassen, Figuren, Büsten, Vasen, Thieren, Kaffee- und Thee-Geschirren u., worunter sich viele neue geschmackvolle Gegenstände auszeichnen. Logis: Barfußgäßchen Nr. 10/178, bei Herrn Moriz Richter, 1 Treppe hoch. Aufenthalt nur 8 Tage.

**Liskowsky & Comp.**

aus Reichenbach im Voigtlande  
empfehlen sich ihren schätzbaren Freunden zu dieser Messe außer den sächs. Tüchets mit verschiedenen schafwollenen Stoffen, so auch gestickten Herren- und Damen-Gravaten eigener Fabrik.

Die königliche Porzellan-  
Manufactur aus Berlin,

Auerbachs Hof, Gewölbe No. 29,  
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von Kaffee-Tafel-Geschirren und verschiedenen anderen Artikeln in weiß, vergoldet und bemalt zu den Berliner Fabrikpreisen.

Die Harmonica's-,  
Parfumerien- u. Toilette-Seifenfabrik  
von  
**Wagner, Gerhardt et Comp.**  
in Gera und Wien

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihre bekannten Artikel zu den solidesten Preisen und hält unverändert Lager  
Markt, 11te Budenreihe.

**Gebr. Pferdmeniges**

aus  
M. Gladbach bei Crefeld  
beziehen diese Ostermesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager ganz neuer Seinkleider-Stoffe eigener Fabrik, als: Burakans, Bukstin, Seinen und Halbleinen u. Ihr Gewölbe ist im Salzg. Nr. 7/408, der Börse gegenüber.

**Platina-Zünd-Maschinen**  
und  
**Platina-Zünd-Schwämme**

eigener Arbeit in bekannter Güte, neue Taschen- und Reise-feuerzeuge, Spiritus-Zünder und alle zu diesem Fache gehörige Gegenstände empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager zu billigsten Preisen

Gottfried Piegler aus Schleiß,  
in Kochs Hofe im Gewölbe.

**L. Lazarus & Co.,**

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,  
empfehlen ihr Lager der neuesten Goldwaaren: Reichsstraße Nr. 48/403.

**Die Porzellan-Fabrik**

von  
C. G. Schierholz & Sohn aus Arnstadt,

Auerbachs Haus, 1. Etage, bei Herrn L. B. Louis,  
empfehlen zu gegenwärtiger Jubilatemesse ihr Lager mit den neuesten Mustern von Figuren, Flacons, Schreibzeugen, bronzirten Statuen und Büsten à la carton de pierre, Pfeifenköpfen, Kaffeegeschirren, so wie verschiedenen anderen Artikeln, weiß, vergoldet, bemalt, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Mein Lager von

**Corallen, röm. Silber-Ar-  
beiten (Filograna), venez.  
und neapolit. Muschel- und  
Goldarbeiten,**

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, ist wiederum bestens assortirt, und empfehle ich solches en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

Pietro Del Vecchio, am Markte.

Die  
Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik  
von

**Pietro Del Vecchio,**

am Obstmarkt,  
Verkaufslocal am Markte,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Goldleisten in allen Größen, sowie die neuesten und geschmackvollsten Baroque-Rahmen zu den billigsten Preisen. Wieder-  
verkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

**Leopold Keller**

aus Oberstein

bezieht wiederum die jetzige Leipziger Messe mit einem vollständig assortirten Lager Obersteiner Fabrikwaaren, als: Pendeloques, Uhrenten, Dosen, geschliffene Achatsteine zum Einfassen u. Bei reeller Bedienung stellt er die billigsten Preise. Seine Bude befindet sich auf dem Naschmarkte vor dem Hause der Herren Alexander Gontard & Sohn.

**Carl Schleicher,**

Fabrikant feiner Nähnadeln,

aus  
Schönthal bei Aachen,

empfehlen sein hiesiges Meslager in allen Gattungen Näh- und Stricknadeln, besonders in blauhörigen geböhrten Nadeln, so wie feine reiche Auswahl in Seiden-, Atlas-, Drehseiden-, Halbseiden-, Sammet- und Roßhaar-Knöpfen zu den billigsten Preisen.

Reichsstraße, Ecke des Böttchergäßchens Nr. 40/434, eine Treppe.

**J. C. Ferd. Kertscher,**  
aus Schmiedeberg in Schlesien,

hat sein Lager von weißen, gefärbten baumwollenen und leinenen Waaren im Gewölbe am Brühle Nr. 63/477, beim Kürschnermeister Herrn C. Franke.



**kleine Seife (Walf-Seife) in Fässern von 1 à 6 Ctr., feste Soda-Seife in Kiegeln, der k. s. conc. Fabrik in Schönefeld bei Leipzig.**

Leipzig, in der Niederlage, Grimma'sche Straße Nr. 31/593, im Hofe.  
Louis Ploß.

## E. G. Schmidt,

Inselstraße Nr. 2,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe eine Auswahl gut und solid gearbeiteter Instrumente in Flügel- und Tafelform.

## Beuteltuch,

echtes Münchenbernsdorfer, wie früher Brühl Nr. 71/453, im goldenen Heilbrunnen, eigener Fabrik von  
Gottlob Poser & Sohn.

Die  
technisch = chemische Fabrik  
von

Ludwig Ettler in Leipzig,

Eisenbahnstraße Nr. 8,

empfiehlt hiermit den Herren Buchbindern, Lederfabrikanten, Riemen, Sattlern, Wagenbauern u. ihren, dem berühmten

**Pariser Leder = Lack**

in allen Eigenschaften gleichenden

**Leipziger Leder = Lack**

zu ungleich billigen Preisen, in versiegelten Flaschen à 48, 24, 12 und 6 Gr.

## Die Niederlage

der königl. preuß. Gesundheits-Geschirr-  
Manufactur aus Berlin,

in Leipzig bei Heinrich Schuster,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

empfiehlt Tafelgeschirre in verschiedenen Façons, so wie Wasserkannen, Waschbecken, Wassereimer, Thee- und Kaffeekannen, und für die Herren Apotheker Standkrufen, Salbenkrufen, Filtrirtrichter u. u. bemerkt nur noch, wie sich dieses Geschirr durch besondere Dauer auszeichnet.

## L. Osthälter,

Stuhubrennfabrikant aus Wien.

empfiehlt sich mit seinen wohlfortirten regulirten Stuhuhren guter Werke zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist in der 12. Stubenreihe, der H. S. Oppenheimer'schen Handlung gegenüber.

## Uhrgehäuse

in Zaccaranda, Mahagoni und schwarzpolirtem Holz verkauft, um damit zu räumen, zu ganz niedrigen Preisen Herrmann Krieger, Markt, Stieglitz's Hof.

**Für Juwelen, Perlen, farbige Edelsteine und Antiquitäten**

zahlt die höchsten Preise

Isaac Oppenheim aus Hanau,  
Brühl Nr. 27/519, dem schwarzen Hufeisen gegenüber.

## Goldpulver

von S. Zerkowiz in Prag

ist in Leipzig nur bei J. D. Weikert, Ecke der Grimma'schen Straße, zu haben.



## Anzeige.

1000 Stück gute Apfelsinen à Duzend	8 Gr.
2000 " " " " " "	10 " "
2000 " " " " " "	12 " "
4000 " " " " " "	16 " "

sind zu haben bei

M. Sever,

Nicolaistraße im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

## Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21.

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und auch andre Drechsler-Waaren. Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

**30% unter dem Cours.**

Ausverkauf von feinen Bijouterie- und Kurz-Waaren aus Paris, wegen Geschäfts- und Gesellschaftsauflösung des Hauses  
Ponson Boulon aîné & Comp. aus Paris,  
Brühl Nr. 70.

## Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossener Bettfedern und Flaumen sind diese Messe billig zu haben bei

J. Enzmann aus Böhmen, Burgstraße Nr. 9/143.

Das Lager der Müller-Dosen- und Lack-Fabrik von Meyer & Liebel aus Freiberg befindet sich auch diese Messe wieder in dem früheren Locale: Kochs Hof, 4. Gewölbe, rechts vom Markte herein.

Wir erlauben uns, unsere Geschäftsfreunde auf unsere gemalten Dosen mit Metall-Scharnieren besonders aufmerksam zu machen, wovon wir eine reichhaltige Auswahl meistens neuer Gegenstände besitzen; eben so zeichnen sich unsere schottischen Dosen sowohl in Muster als auch geschmackvollen Façons aus. Spielmarken, Whistmarken, Bistenkarten, Täschchen von Perlmutter, Cigarren-Stanis u. u. empfehlen wir ebenfalls zu geneigter Berücksichtigung.

## Localveränderung.

Unser Lager

**franz. Châles & Nouveautés**

befindet sich von dieser Messe an nicht mehr auf dem Brühl, sondern

Katharinenstraße Nr. 10/414, 1 Treppe hoch, im Hause des Herrn Joh. Gg. Schmidt.

J. Labeunie & Oppenheim  
aus Paris.

## Gute Apfelsinen,

à Duzend 8, 12 und 16 Gr. sind zu haben bei  
E. Berderber, am Markte, dem Barfußgäßchen gegenüber.

Es empfehlen die Unterzeichneten ihre

## Glaswaaren-Lager

in seinen Schliff- und neuen Farben:

auf dem Augustusplatze, Glasreihe.  
Florian & Aug. Görtler, aus Böhmen,  
Aug. Hegenbarth do.  
Jof. Luge do.  
Anton Pahorekky do.  
Anton Pappert do.

## Philipp Batz

aus Offenbach, Paris und Leipzig,  
Reichsstrasse, Kochs Hof, 2 Tr.,

Lager Pariser Galanterie-Waaren und Fabriklager Offen-  
bacher Brieftaschen und Etuis etc.

## Albert Meves,

Kunst- und Eisengiesserei-Besitzer aus  
Berlin,

bezieht die hiesigen Messen mit einem stark complettirten Lager  
seiner eignen Fabrikate, in Eisen, und empfiehlt solches  
bei größtentheils neuen Gegenständen und solid gestellten  
Preisen seinen geehrten Abnehmern aufs Angelegentlichste.

Stand:

## Wilhelm Maybaum,

Seidenknopffabrikant aus Berlin,

empfehlen zur Ostermesse sein gut assortirtes Lager von be-  
spannenen Knöpfen

in Drehseide von 1 Zhr. 8 Gr.,

in offener Seide — 20 — das Grob an,

französischer Drehseide, englischem Zwirn, verschiedenen Sorten  
Vorstoßschnüren und überhaupt allen in sein Fach einschlagens-  
den Artikeln zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist am Markte auf Herrn  
Aeckerleins Hausflur.

Französische und deutsche Galanterie- und  
Kurz-Waaren, Pendules und Porzellan.

## S. S. Leser

aus Paris und Frankfurt a. M.,

zur Messe in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 3/5, dem  
Raschmarkte gegenüber.

Die

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikanten

## J. F. Werner & Sohn

aus Berlin

zeigen an, daß sie jetzt ihr Fabrikat auch im Einzelnen  
verkaufen, und in Folge dessen ganz neue Muster von  
Sonnenschirmen und steiligen Knickern erhalten  
haben, zu deren gefälliger Ansicht sie ergebenst einladen. Der  
Stand ist wie früher am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

## Isler & Bruggisser

aus Wohlen in der Schweiz,

Reichsstrasse No. 1,580, erste Etage, bei Hrn Louis Meyer,  
beziehen gegenwärtige Ostermesse mit einem assortirten Lager  
italienischer Damen-Strohhüte (forme capotte), Männer- und  
Knaben-Strohhüte, italienischer und schweizer Geflechte,  
Stroh-Sairlanden nebst einer großen Auswahl Stroh-Agre-  
ments und Borduren.

## Morgenstern & Comp.

von Magdeburg

haben ihr Comptoir während der Messe: Markt- und Hain-  
straße: Ecke in Banquier Kühners Haus.

Antiquitäten und eine Partie guter Delgemälde  
sollen billig verkauft werden Kö-  
nigsplatz Nr. 15/880, parterre links.

## Den hiesigen und auswärtigen Herren Schuhmachermeistern

empfehle ich mein Lager von Sommerschuhnanquins, Serge  
de Berry's, Lallinas und mehren andern Zeugen in allen  
Farben. Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

## Echte Havana-Cigarren.

Wir sind beauftragt, neuerdings mit 3 Partien alter ab-  
gelagerter Havana-Cigarren zu verabreichten Preisen à 12,  
18 und 20 Tblr. pr. 1000 Stück zu räumen, und verkaufen  
daron in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Kisten. — In feineren Sorten von  
24 bis 80 Tblr. pr. 1000 Stück haben wir fortwährend  
Lager.

Leipzig.

Schömbura Weber & Comp.

Un-erzeichneter beehrt sich, Georginen-Freunden hier-  
durch ergebenst anzuzeigen, daß vom heutigen Tage an in  
der Petersstraße Nr. 34/61 Georginen-Knollen von Herrn  
J. Siekmann in Köstritz bei Gera zu beziehen sind. Auch  
werden Bestellungen auf ganz neue Sorten, welche dies-  
jährig noch nicht in großen Knollen vorrätig sind, ange-  
nommen und auch noch an denselben befördert.

Leipzig.

L. Begerer aus Pegau.

Fein bemalt und dauerhaft vergoldetes Porzellan,  
bestehend in Tassen, Thee- und Kaffee-Services, empfiehlt  
Anton Günther aus Magdeburg,  
11. Budenreihe am Markt

Zu kaufen gesucht wird eine große metallene Bader-  
wanne. Offerten bittet man in der 2. Etage, Nr. 13/417  
Katharinenstraße, abzugeben.

## Holz-Fracht.

Bei dem rothen Hause an der Dübener Straße steht eine  
Partie Kiefern-Scheitholz onhero zu haben, und giebt nähere  
Auskunft J. G. Freyberg auf dem Zangenbergischen Gute.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine perfecte Köchin;  
nur solche, welche sich befähigt fühlen, können sich melden  
auf der Insel Buen Retiro.

verw. Köbler, E. W. Grohmann.

Gesuch: Einige geübte Wagnere können beschäf-  
tigt werden Burgstraße Nr. 27/93, 4 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen,  
Neulichhof Nr. 45, eine Treppe hoch.

Gesucht werden geübte Filetstickerinnen, und haben sich zu melden Duerstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Dienstmädchen. Näheres vor dem äußersten Grimma'schen Thore, Blumen-gasse Nr. 7, im Gartenhause 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Lauchaer Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen, das sich zu den häuslichen Arbeiten und Wartung der Kinder eignet, wird zum 1. Mai zu miethen gesucht: Nicolaisstraße Nr. 47/562, 3 Treppen.

Einem jungen gebildeten Mädchen kann zur Wartung zweier Kinder ein guter Dienst nachgewiesen werden: Reichsstraße Nr. 48, 1. Etage.

Gesuch. Ein gewandter Commis, der in Berlin gelernt hat und daselbst von den größten Handlungshäusern, zur Zeit in Leipzig, bestens empfohlen, sucht sogleich, den 1. Mai oder später ein Engagement. Es wird weniger auf hohen Gehalt, als auf eine freundliche Behandlung gesehen. Am Liebsten würde derselbe in einem Manufactur-, Galanterie-, Posamenten- oder sonst in einem ähnlichen Waaren-Geschäft placirt sein, in oder außerhalb Leipzig. Hierauf Reflectirende wollen gütigst ihre werthen Adressen unter F. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Ein erfahrener Geschäftsmann, welcher den größten Theil des Jahres hindurch sich in Danzig und Königsberg aufhält, wünscht für beide Plätze die Agentur einer respectablen niederländischen Tuchfabrik zu übernehmen. Diejenigen Herren Fabrikanten, so darauf reflectiren sollten, belieben das Nöthige dieserhalb versiegelt und mit L. D. bezeichnet im Hotel de Russie in Leipzig abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Kleidermachen und Platten seiner Wäsche erfahren, sucht Verhältnisse halber baldmöglichst eine ihren Kenntnissen entsprechende Anstellung. Der Gärtner in Herrn Lehmanns Garten sagt Näheres.

### Messvermiethung.

Mehre Gemölde und Handlungs-Locale sind zu nächster Michaelmesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary, Reichsstraße Nr. 28.

Vermiethung. Im Lederhose Nr. 204 ist von jetzt an eine der größten Niederlagen zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst oder bei

D. Gustav Haubold.

Vermiethung. Die dritte Etage im Heilbrunnen im Brühl ist von Michael d. J. an zu vermieten und Näheres hierüber daselbst in der 2. Etage zu erfahren.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Stube ist sofort an einen soliden Herrn billig zu vermieten: an der neuen Bürgerschule Nr. 13/1077, 1 Treppe, bei S. Lindemann.

Anzeige. In dem Hause, lange Straße Nr. 20, ist von jetzt an ein freundliches Parterrelogis, bestehend aus drei Stuben, vier Kammern und Küche, nebst Keller- und Gartenabtheilung, ingleichen dem Mitgebrauche des Waschhauses, zu vermieten. Der Hausmann Lehner ist mit dessen Vorzeigung beauftragt.

Leipzig, den 27. April 1841.

D. Moriz Baumann.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis mit angenehmer Aussicht nach der Promenade und das Nähere zu erfragen Poststraße Nr. 20/1200, beim Hausmanne.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus, passend für einen Buchhändler, auf dem Neumarkt Nr. 16/50, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johanni und nach Befinden früher zu beziehen in der langen Straße Nr. 20, 2 Tr. hoch, ein Logis mit freundlicher Aussicht, 4 Stuben nebst allem Zubehör und Gärtchen. Näheres ist zu erfragen beim Herrn Registrator Aster, ebend. 1 Treppe hoch wohnhaft.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. eine 3. Etage im Brühl von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller für 120 Thlr., so wie ein Hoflogis für 36 Thlr. durch S. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch von jetzt an ein recht angenehmes Sommerlogis im Koblgarten, von zwei Stuben, drei Kammern nebst Zubehör, mit Gartenvergnügen und darin beständlicher angenehmer Bequemlichkeit. Herr Wechsel-Sensal Eiste, Kochs Hof 1 Treppe, Reichsstraße Nr. 47/401 u. 402. weist solches gütigst nach.

Zu vermieten sind zwei Logis in Nr. 11/869 kleine Windmühlengasse, ein mittleres zu 75 Thlr., ein kleines zu 36 Thlr., beide eignen sich für anständige Familien und bedürfen einen Auszug nicht mehr.

Zu vermieten ist von Johanni an ein freundliches, gut heizbares Familienlogis, 2. Etage vorn heraus; auch kann es mit der 1. Etage vertauscht werden. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 40/276, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafbetts im Sporerg. Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Johanni ein freundliches Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör; hinter der Moritzstraße in Reichels Garten Nr. 1625b parterre zu erfragen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen auf dem Neumarkt Nr. 13, beim Schuhmachermeister Steyer.

Auf der Lauchaer Straße sind Plätze zu Gärtchen billig zu vermieten, welche sich durch die Aussicht auf die (Eis-) Straße und auf die Eisenbahn empfehlen. Näheres zu erfahren bei Herrn Sorge, Lauchaer Straße Nr. 11.

### Phillippe,

Physiker aus Paris,

genannt der chinesische Zauberer.

Der durch in- und ausländische Journale gefeierte Herr Phillippe, der mit seinen überaus frappirenden Kunststücken das Mögliche dem Unmöglichen nähern läßt, wird heute das Erstaunen des hiesigen Publicums in Anspruch nehmen mit einer allerglänzendsten Vorstellung in seinem dazu erbauten Locale am Hofplatze, vis à vis dem Hotel de Prusse.

Preise: numerirter Platz 12 gGr., erster Platz 8 gGr., 1. Parterre 6 gGr., 2. Parterre 4 gGr., Gallerie 2 gGr. Die Stunde werden die Anschlagzettel anzeigen.



### Cirque Olympique

auf dem Königsplatze heute Donnerstag den 29. April 1841 Nachmittags Punct 4 Uhr große außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst, wobei sämtliche Mitglieder der Gesellschaft Alles anbieten werden, um einem respectiven Publicum eine angenehme und genussreiche Unterhaltung zu verschaffen.

Zum Beschluß der Vorstellung die Zauberflöte, komische Pantomime.

J. L. Dumos.



Unterschiedener beehrt sich einem hochzuverehrenden Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er

heute, Donnerstag den 29. April, in dem vor Reimers Garten erbauten Locale des Hrn. Carl Rappo, unter Mitwirkung der rühmlichst bekannten Gymnastiker Herren A. Wohlrab und Carl Schäfer aus Prag, genannt die beiden Schildkröten,

eine große Akademie der Voltige grotesque, Athletik und der höheren Gymnastik geben wird. Zugleich wird der nicht minder berühmte

**Honor Hercules Herr Rozet** durch mimisch-plattische Darstellung der vorzüglichsten Gruppen, Tableau etc. aus dem klassischen Alterthume der bildenden Kunst ein in seiner Art ganz neues Schauspiel vorzuführen. Alles Nähere die öffentlichen Programme. Preise der Plätze in Courant: ein numerirter Sitz 10 Gr., erster Platz 8 Gr., erstes Parterre 6 Gr., zweites Parterre 4 Gr., Gallerie 2 Gr. Casseneröffnung 3½ Uhr. Anfang präcis 5 Uhr. Ende gegen 7 Uhr. Antonio Belasse.

## Cirque Tourniaire.

Heute Donnerstag große Vorstellung in der höhern Reitkunst, als: Manoeuvres, Tanz zu Pferde, komische Scenen, Verwandlungs-Scenen und mehres Andere, nebst mehren dressirten Pferden. Zum 2 Male die arabisch-gymnastisch-athletischen Productionen der Beduinen. Anfang 4 Uhr.

### Zur Nachricht.

Die beiden Kunstreiter-Gesellschaft'n  
**Gebrüder Tourniaire und Dumos**  
werden in Vereinigung am

nächsten Sonntage Nachmittags 4 Uhr  
**ein großes Wettrennen**

sowohl sitzend als stehend zu Pferde, mit und ohne Hindernisse, auf dem Exercirplatze vor dem Halle'schen Thore in einer Art stattfinden lassen, wie es noch nie hier der Fall war, und wo beide Gesellschafts-Mitglieder um die Preise concurriren werden.

Das Nähere wird noch durch die öffentlichen Blätter und Aufschlagzetteln bekannt gemacht werden.



### Großes Wiener Affen-Theater.

Heute und während der Messe finden täglich 2 Vorstellungen statt; die 1te um 5 Uhr, die 2te um 7½ Uhr.

H. Schreyer.

\* Der Musikus Frey nebst Collegien aus Teplitz wird heute Donnerstag den 29. d. M. seine musikalische Abendunterhaltung in Kupfers Kaffeegarten zu geben die Ehre haben. Anfang 8 Uhr.

Heute Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Concert im Café français.

## Carl Rappo.

Heute, Donnerstag den 29. April fünfte große außerordentliche indianisch-herkulisch-athletische Kunst- und Kraftvorstellung. Alles Nähere die öffentlichen Programme. — Preise der Plätze: Ein numerirter Sitz 10 Gr., erster Platz 8 Gr., erstes Parterre 6 Gr., zweites Parterre 4 Gr., Gallerie 2 Gr.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

## Concert,

der bairischen Natusänger,

Familie Höchst u. Daburger, heute Donnerstag im Saale zu Krügers Bad, wozu sie ergebenst einladen.  
Anfang 8 Uhr.

Heute den 29. April

ladet zu einem gut besetzten

## Concert bei Herrn Bonorand

im Rosenthal ergebenst ein

das vereinigte Stadtmusikchor.

## Heute Concert im Wiener Saal.

Verloren wurde eine Briefftasche mit Rechnungen, welche auf Herrn Carl Dopmann gestellt sind. Man bittet den Finder, dieselbe bei Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42/33, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde ein Notiz-Büchlein von der Stadt Hamburg bis zur Petersstraße Nr. 75, wofür dem Finder gegen Abgabe bei Herrn Lehmann in der Ritterstraße Nr. 13/689 eine gute Belohnung zugesichert wird.

\* Vom kleinen Blumenberge bis zum Magdeburger Bahnhofe wurden ein goldenes Medaillon und ein dergleichen Kreuzchen verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben im kleinen Blumenberge, 2. Etage.

\* Ein schwarzer Tiger-Hund mit kurzer Ruthe und Hängeohren, auch Halsband nebst Beißkorb, hat sich auf dem Waageplatze verlaufen. Derjenige, der ihn zu den 3 Schwanen auf dem Brühl zurückbringt, erhält einen halben Thaler nebst Futterkosten.

\* Ein Wachtelhund, rauch oder glatt, wird zu kaufen gesucht im blauen Hof Nr. 2.

\* Sollte eine Kiste, signirt C. G. S. Nr. 88, irgendwo fälschlich abgegeben worden sein, so bittet man, selbige möglichst schleunig in der achten Budenreihe am Markte, nahe am Rathhause, bei E. G. Schwarzenberg aus Berlin abzugeben.

Da unter einem hochgeehrten Publicum das falsche Gerücht verbreitet worden ist, als hätte ich das Geschäft, die Tuchweberei meines seligen Mannes, aufgegeben, erlaube ich mir zu bemerken, daß dieses gänzlich ungegründet, und daß ich jetzt, so gut wie früher bemüht sein werde, alle Aufträge durch pünctliche und billige Bedienung mir zu erhalten. Mein Logis ist wie früher Reichels Garten, neben dem Badehause.  
Joh. Rosine verw. Köbler.

\* Dem ungenannten Freunde dankt der Empfänger des heute erhaltenen erfreulichen Briefes und wünscht dies persönlich thun zu können.  
Den 28. April 1841.

R.

Nach einem vierzehnwöchentlichen schweren Krankenlager entschlief heute früh 4 Uhr zu einem bessern Leben unser guter Vater und Schwiegervater, J. G. Schreckenberger, Bürger und Schenkwirth, in seinem fast vollendeten 63. Lebensjahre.

Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen Verwandten und theilnehmenden Freunden mit der Bitte um Mitleid hierdurch ergebenst an  
Leipzig, Brandis und Wornsdorf, den 28. April 1841.  
Die Hinterlassenen.

### Einpaffirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Hr. Kenn, Hermann u. Solentus, Kfm. v. Paris, Iserlohn und Bielefeld, Frommelt, von Berlin, Michael von Coblenz, Deumann, Kfm., und Maquet, Refec., und Lude, Lieut. v. Berlin, Franke, Junig Commiss., u. v. Sieghardt, Appell. Ger. Rath v. Wanzleben, Pfister, Kfm., und Conte nebst Gem., v. Magdeburg, und Göbel, Kfm. v. Hersfeld.

**Hotel de Bologne:** Hr. Keller, Kfm. v. Weissenfels, v. Lettenborn, Partic. v. Markkröllitz, Krüger, Pianist, und Serre, Major von Dresden, Nadelung, Amtm. v. Thallwitz, Hesse, Kfm. v. Königsberg, Wendenburg nebst Gem., Rittergutsbes. v. Bendeleben, Helsenig, Silber und Mattin, Kfm. v. Löwenberg, Hirschberg u. London, Porowitz, Banq. v. Krafau, Keller, Kfm. v. Berlin.

**Hotel de Prusse:** Hr. Bessel, Deton. v. Bielefeld.

**Hotel de Russie:** Hr. Kopsberg nebst Familie, Det. v. Busch n'g, Hamburger, von Iserlohn Schmitgen, v. Wazdorf, und Merzbach, von Passau.

**Hotel de Saxe:** Hr. Kuteur und Stern, Kfm. von Angouleme und Bielefeld.

**Blanes Kopf:** Hr. Schnabel, u. Cobott, Kofhldr. v. Altenburg, Dipone, Ger. in von Weidau.

**Goldner Adler:** Herren Trautmann, Müller von Weissenfels, Erste Pächter. v. Edgen, Porta, Kfm. v. Bitterfeld, Fr. Landrathin Sommer nebst Familie, v. Derberg, Fr. Regierungsrathinnen von Schulz und Stodner von Wiersburg.

**Goldner Elephant:** Hr. Weiner, Kfm. von Alleben, Geißler, Kfm. v. Naumburg.

**Goldnes Horn:** Hr. Heinke, Brauer u. Plater, Kaufl. von Berlin v. Iswalt und Mühlhausen, Sreding v. Chemnitz.

**Goldner Hut:** Hr. Dempel, Oberbürgermeister von Altenburg, Katerakt, Kfm. v. Zeitz, von Schilleren, Rittergutsbes. von Thörsdorf, Günther, Papierfabr. v. Geiz, v. Pohlenz, Oberlieut. von Pegau.

**Goldner Kranich:** Hr. n. Ahrend u. Haberborn, Kfm. v. Magdeburg und Salza.

**Goldne Sonne:** Hr. Berhardt, Kofhldr. von Gröbzig.

**Grünes Schild:** Hr. n. Gardt, Kofhldr. v. Großenhain, von Röder, Geh. Reg. Rath v. Hufschadt, Zacharias, Hartmann, Schulze und Pohl, Kfm. von Königsberg, Paderborn und Magdeburg, Käderig und Kelder, Wählensbes. v. Arlekeim u. Piemont, Mad. Chomann, Modistin von Göben.

**Palmbaum:** Hr. Blumenthal, Rentmstr. u. Buchmann, Fabr. v. Aachen, Zehnde, Kfm. v. Döben, Wied, Buchldr. von Münster, Nitsch und Blumacher, Stud. v. Berlin, u. Henschel, Kfm. v. Göttingen.

**Rheinischer Hof:** Hr. Tobias, Boll. Commiss. v. Berlin, von Wittichs Leut. von Mainz.

**Rosenkranz:** Hr. Hennicke, Kfm. v. Belgien.

**Stadt Dresden:** Hr. Krüger, Konfot und Prinoth, Kaufl. von Heßlau, Reune und Münderg v. Städtig, Officier v. Döben, von Puttitz Partic. von Halle, Hausdorfer, Berg-Officiant v. Neuzelting.

**Stadt Frankfurt:** Hr. Bran, Det., und Reichlin, Stud. von Jena, Dege, Buchbinder v. Seehausen.

**Stadt Hamburg:** Hr. Zellner, Dehmigen, Gölly und Pausch, Kfm. v. Elbau, Dresden u. Magdeburg, Schlettiger, Prediger v. Dessau, Wankisohn Paq v. Halle.

**Stadt Mailand:** Hr. Adermann, Götter, Wender, u. J. und S. Seiber, Kfm. v. Burg Magdeburg Ruzsichen u. Saalfeld, Krüger, Wale v. Lichenwerda, Müller und Lemke, Stud. v. Schönberg und Schwerin.

**Stadt Wien:** Hr. Starhoff u. Hasselmann, Kaufl. von Hesse, Bernwitz, Det. n. v. Warberg, u. Gierg, von Potsdam.

Herren Blumenthal, S. und S. Herzfeld, Feder u. Meyer, Kaufl. v. Gröbzig u. Löwenberg, Bielefeld u. Abt. Kfm. v. Berlin, im Frauens Colleg, Madame Frankstadt, von Eignig, 332, Frankenheim, Kfm. v. Pleischerode, 457, Buchardt u. Weim, Kfm. v. Magdeburg u. Weissen, 207, Sinner, Kürschner v. Ronneburg 665, Alexander, Behrindt u. Wohlgenuth, Kfm. v. Barmbitt, Stuhm u. Stuttgart, 740, Röder, Wundheut u. Mosow Kfm. v. Elber und Berlin, 487, 317 und 655, Seibert, Scharf, Altesberg und Böring, Kfm. v. Burzen, Weissenfels, Parg u. Dresden, 227 1060, 824 und 1173, Kröhm und Haffe, Kfm. v. Wernburg 211, Wenda, Kufstner v. Berlin, 489, Freijner, Juv. v. Gzer, 113, Alch, Fabr. v. Chemnitz, 175, Poppe, Buchldr. von Kirchberg, 52, Glumann, Kfm. v. Zwida, 656, Berner nebst Tochter, Jakt., Koch, Kfm. Mad. Steffler nebst Sohn, v. Magdeburg, 744.

Siebler, Wagenfabr. v. Merseburg, 797, Göbloff, Kfm. von Beltha, 744, Poppe, Buchldr., und Poppe, Stangleier von Kirchberg, 713, Anber, Kfm. v. Dederan, 198, Hänel, Graf u. Gräner, Tuchmacher v. Döben, 661, Röder, Amtsrath v. Gartenburg, 902, Davidsohn und Friedländer, Kfm. v. Zirschriegel, 453, Schelle nebst Frau, Stadtmusk., u. Heine, Kaufm. v. Wittweida, u. Mad. Böttger, v. Leisnig, 1252, Hr. Rausch, Kfm. v. Döben, u. G. und F. Lotte, Weißgerber von Magdeburg, 1103, Frommann, Buchldr. von Jena, im Schw. Drete, Schnapper, Banq. v. Frankfurt a. M., 198, Bloch, Kaufm. v. Reife, Adler, Tuchfabr. v. Döhaß, 986, Heinemann, Kaufm. v. Halle, 190, Krapp, Exped. v. Finke walde, 10, Schließmann, Tuchm. v. Dresden, 629, Diesel und Michaelis, Lederldr., v. Burgkät und Schneeberg, 405, Stödel, Fabr. v. Treuen, 1163, Reumann, Arnold, Weill und Giridroth, Kaufl. v. Berlin, Bangen, Gröbzig u. Rudolstadt, 352, 1493 527 und 218, Cohn, Schneidermstr. v. Berlin, 11, Gille, Fabr. v. Erfurt, 192, Piesch u. Wittig, Kfm. v. Großenhain u. Kirchhain, 661, Lindner nebst Frau, Modist v. Dresden, 510, von Münchhausen nebst Gemahlin, Landrath v. Gille 786, Pohl, Kfm. v. Reichenbach, 436, Schiffner, Fabr. v. Chemnitz, 548, Schöniant, Kfm. v. Berlin, 477, Schulz, Kürschner v. Cottbus, 18, Behrens, Palm nebst Frau, und Simon, Kfm. v. Löben u. Halle, 1158, Simonsohn, Kfm. v. Eyllau, 538, Sauber, Pelzldr. v. Hamburg, 476, Jule, Kfm. v. Frankfurt a. M., 355, Holberg u. Schapper, Kfm. v. Dössa, im Frauen-Colleg., Kürsch., Löwe und Meyer, Kfm. v. Sorau, Kengensfeld und Grithain, 1209, 113 u. 736, Lane, Weide u. Landgraf, Kfm. v. Salzwedel u. Genthin, 148, Fordermann nebst Frau, Tuchfabr. v. Burg, 211, Cabens, Kürschner von Bischofswerda, 730, Jäger, Buchdrugscommis. v. Braunschweig, im Paulinum, Cohn, Wille und Wapler nebst Frau, Kfm. v. Breslau, Grieschen und Schönhelba 305, 297 und im Aug. Keum, Wassermann, Bollhldr. v. Magdeburg, 358, Weber und Sander, Kfm. v. Wernsdorf und Zeitz, im Fürstencoll. g., Teubner, Kfm. v. Greiz, 432, Andra, Bescheider v. Pegau, 367, Jüge, Kfm. v. Weissenfels, 1060, Dreberstky und Quill, Kürschner v. Salzwedel und Leisnig, 474 u. 905, Knövenogel, Partic. v. Landsberg, 435, Pirsch, Glaserseld, Bobnhork und Roth, Kfm. v. Dresden, Dessau, Bremen u. Nürnberg, 382, 628, 79 und 162, S. u. G. Heilmann, Fieker u. Elegg Id, Kfm. v. Condershausen, Kreisbau und Nürnberg, 739, 80 u. 740, Nor mberstky u. Swintau, Kfm. v. Walschan und Heßburg, 719 und 858, Gelschmidt, Goldarb. v. Prag, 472, Andria, Dants und Ber, Kfm. v. Jassa u. Wien, 389, Perl, Löwenstein und Gumpert, Kaufl. v. Breslau, Burg und Jüllichan, 729, 496 u. Brühl 68, Köhler, Gehätkreis, v. Potsdam, 455, Burgheim, Kfm. v. Achersteben, 744, Pöbst, Weckelstr. v. Jßenburg, 398, Wittowsky u. Schmidt, Kfm. v. Döfen u. Altona, 476 und 107, Fogel und Bod, Kfm. v. Magdeburg, 340, Hildtsheimer, Roth, Ellenberg und Walter Kfm. v. Halberstadt, Barmen, Warschau und Berlin, 453, 587, 1303 und 234, Berg, Part., und Himer, Kfm. v. Görlitz, 309, Jaba, Kfm. v. Cahla, 292, Paschwitz, Rittergutsbes. auf Sommeritz, 778, Simon, Kfm. v. Halle, 554, Risch u. Michaelis, Kfm. v. Löben u. Halle, Schöcher, Serber v. Reser's, 1119, Goo, Reiter, Weinsheim u. König, Lederfabr. v. Prumm 717, Wallerlein, Kfm. v. Carlruhe, 507, Mad. Köhn u. Drn. Messerschmidt, Kfm. v. Pulsnig, 754, Alexander, Rowitz und Blau, Kfm. v. Chemnitz und Marienweider, 1546, Arenberg, Kfm. v. Berlin, 500, Wolf, Buchldr. v. Elterlein, 24, Borchardt und Schulenburg, Kfm. v. Chemnitz und Gardelegen, 1247 u. 95, Silberschmelzer, Kfm. v. Radegast im Frauen-Colleg., Wohl, Kfm. v. Böhlig, 553, Leonhardt, Fabr. v. Hainichen, 433, Schilling und Ortlepp, Gewehrfabr. v. Weitz und Gubl, 1553, Mad. Zeisid, v. Berka, 27, Dden und Mannheimer, Kfm. von Berlin, 360, Salinger, Bruthner und Klein Kfm. v. Grarnikan, Hirschhög, und Wundauer und Kauschenbach, Kfm. v. Javorow und Altenburg, 731 u. 307, Peps'd, Buchldr. v. Pengersfeld, 192, Wehler, Jenke und Kluckertus, Herber v. Mühlhausen, 657, Wickells, Kaufm. v. Königsberg, 175, Ollc, Pfaße und Klein, von Ginnern und Weissen, 985 u. 880, Maceffe, Kfm. v. Prag, 121, Ebert, Kfm. v. Chemnitz, 543, Mad. Reinig, Buchldr., Köhler, Schmittldr., Rikelnäthel, Gakwirthin, u. Hr. Hoffenmeyer, Schmittldr. v. Eisenberg, u. Schubert, Radler von Gura, 116, Rodenstein, Pdlgstr. v. Hamburg 733, Müsch, Kfm. v. Sera, 545, Borsträger, Buchldr. von Königsberg, in der Melone, Mad. Palmie, Modistin von Cottbus, Wittelstr. Nr. 1, Frau Pastor Göbe, v. Hirschfeld, 687, Göbel, Bollhldr. v. Weisdorf, 113, Rehlert Bieleenthal, Kfm. v. Stallpöden u. Aliekenberk, 464 und 746.

Druck und Verlag von E. Volz.